wachsener Gelehrter, ein mit allen Wurzelwassern gewaschener wahrer Musiker, der es schafft, all seine Einflüsse und Eigenheiten in eine 13-Songfolge zu pressen, die für diese Fülle auf den ersten Hörgang fast zu eng scheint. Und dennoch gelingt es dem schillernden Schamanen, von Song zu Song, mitunter in einem einzigen Stück, gern auch einfach von Moment zu Moment die gewagtesten Stilhaken zu schlagen, Gospel und Synthesizer, voluminös verzerrte Gitarrenakkorde und rüde Electronica, berauschten Tom Waits-Bar-Blues und aus allen Nähten platzenden Prog-Punk, New Orleans Jazz und flirrenden Funk, auf die Knochen reduzierten Field Song und zappaeske Arrangement-Architektur zu einem anfangs schwer zu fassenden, mit jedem neuen Hören aber höher und vor allem enger zusammen wachsenden Ganzen zu vereinen, dessen Faszination unaufhaltsam zunimmt. Zum Glück muss man selbst kein Genie sein, um dem wirren Weisen White auf seinem dritten Solo-Ausflug folgen zu können, es genügt, wenn man den großen Geist erkennt und sich von ihm leiten lässt. Schier überschäumender Reichtum in seiner karg-rohsten Form, flirrende Phantasie in wüst-wilder Einsamkeit, finale Faszination in uneingeschränkter Vielseitigkeit. (cpa)

Ein Blick auf den Backkatalog, zu Sonderpreisen:

Jack White – Acoustic Recordings 1998-2016	2-LP/2-CD	24,95/12,95
Jack White – Blunderbuss	LP/CD	16,95/12,95
Jack White – Lazaretto	Ultra-LP/CD	19,95/12,95
White Stripes – White Stripes	LP/CD	14,95/8,95
White Stripes – White Blood Cells	LP/CD	14,95/8,95
White Stripes – De Stijl	LP/CD	14,95/8,95
White Stripes – Elephant	CD	8,95
White Stripes – Get Behind Me Satan	2-LP/CD	21,95/8,95
White Stripes – Icky Thumb	2-LP/CD	21,95/12,95
White Stripes – The Complete John Peel Sessions	2-LP	24,95

Jonathan Wilson – Rare Birds 33,95/14,95

2-LP+MP3/CD. Nach prächtig prägenden Produktionstätigkeiten findet der Genre-Grenzwanderer endlich Zeit für ein drittes Studiowerk, das ihn noch vielseitiger zeigen soll als ohnehin gewohnt. An seiner Seite agieren Gäste wie Lana Del Rey, Josh Tillman (Father John Misty) und der nicht nur den Glitterbeat-Gourmets geläufige Brian Eno-Kollaborateur Laraaji. Eine eingehende Rezension folgt auf dem Fuße.

Steve Winwood – Winwood Greatest Hits Live 47,95/18,95

4-LP/2-CD. Was lange währt, wird wirklich gut: Kurz vor 70 schenkt dieser impulsgebende Teil der Rock-Musikgeschichte seiner Fanschaft endlich das erste Solo-Livealbum. In mal hauchnah am Original, mal herzhaft in freie Jam-Zonen, immer aber mit großartigem Groove & Gefühl gespielten Fassungen entdeckt man hier u.a. Fly, Low Spark Of High Heeled Boys, Empty Pages, Back In The High Life, Dear Mr. Fantasy, I'm A Man, Rainmaker, Glad, 40.000 Headmen, John Barleycorn Must Die, While You See A Chance, Arc Of A Diver, Freedom Overspill, Roll With It wieder und neu, dankbar, diese Momente endlich auch daheim wieder und wieder zu erleben. Ein Fest für Winwood-Verehrer, Versionen-Verrückte und Live-Liebhaber gleichermaßen, vehement und herzhaft zum Dauer-Genuss empfohlen. (cpa)

Witthüser & Westrupp – Der Jesuspilz Live! 24,95/14,95

LP/CD. Das dritte Album des Essener Duos zählt nicht zu Unrecht zu den Klassikern des deutschen Untergrunds der 70er Jahre, dabei bildete Der Jesuspilz sowohl textlich als auch musikalisch eine Ausnahme, dafür war der W&W-Liedermacher-Folk doch einfach zu psychedelisch unterwandert, und die Worte der Jesusoper schlicht zu freakophon (und man sah: Der Brösel war gut!). Die Sireena-Veröffentlichung bietet einen auch klanglich erfreulichen Live-Mitschnitt des kompletten Konzeptwerks, aufgenommen bei der Generalprobe im Jugendzentrum Essen, wenige Tage vor der Konzertpremiere in der Essener Apostel-Kirche. Es sollten noch weit über 100 Jesuspilz-Aufführungen in deutschen Gotteshäusern folgen …

Wye Oak – The Louder I Call, The Faster It Runs 17,95/13,95

LP (+DLC)/CD. Während sich andere Zeitgenossen uns die Langspiel-Langeweile damit vertreiben wollen, indem sie sich stetig selbst wiederholen oder durch kaum nachvollziehbares Stilhakenschlagen der eigenen Ödnis zu entkommen suchen, zeigt das delikate Duo Jenn Wasner und Andy Stack von Album zu Album, wie es geht – einfach die eigene kunstvolle Sprache weiterentwickeln und zu einem Grad der Vervollkommnung tragen, der auch den mitgewachsenen Verehrer nicht nur zufriedenstellt, sondern schlicht wieder und wieder begeistert. Die magische Musik-Melange des zaubrischen Zweiers sprudelt vor Phantasie nur so über, wirkt ebenso verwöhnend wie stets aufs Neue überraschend, verquickt aufs Feinste elektronische Farbspielereien, akustische Zartarbeit und ansteckende Rock-Alternativen, verbindet kristallene Keyboardkaskaden mit rohen Gitarren-Akkorden und überirdischen Streicher-Sentenzen, verführerischen Metric-Pop mit Synthesizer-Sequenzen trancefördernder Tangerine Dream-Tradition, in all seiner flirrenden Fülle und dem nahezu rauschhaften Reichtum geeint unter der elysischen Ägide der beeindruckend betörenden Stimme der bei allem instrumentalen Überschwang omnipräsenten Protagonistin. Dargereicht in artifiziellem Alleingang, erdnah-himmelsfern-kristallklarer Reinheit und vielstimmigen Engelschor-Harmonien eint der göttliche Gesang der Jenn Wasner progressive Welt- & Weitsicht mit unwiderstehlicher Tanzbarkeit, rüde PJ Harvey-Heftigkeit, elektronisch inspirierte Imagination und verzückende Pop-Anmut zu einem genialen Ganzen, das dem über drei Vollwerke erschaffenden Gruppenwerk noch die Krone aufsetzt. Ein Dutzend Klang- & Song-Diamanten, ebenso dem eingeschworenen Bewunderer zur Freude wie dem Neuentdecker zum Kennenlernen ans Herz gelegt, unter allen wundervollen Wye Oak-Werken das bislang beste ... bis zur nächsten kreativen Krönung … (cpa)

Yachts – Suffice To Say: The Complete Collection 27,95

3-CD. Cherry Red-Komplett-Kollektion des